

**HAWESKO**  
HOLDING SE



**NR. 1 BEI  
PREMIUM-  
WEINEN**

JAHRESABSCHLUSS  
FÜR DAS  
GESCHÄFTSJAHR

**2023**

Der Lagebericht wurde mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst. Es wird auf den Geschäftsbericht bzw. Konzernabschluss 2023 hingewiesen.

---

# **BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2023**

<b>AKTIVA</b>		
(in T€)	31.12.2023	31.12.2022
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10	26
	10	26
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	20	25
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	97	108
	117	133
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	149.441	152.689
	149.441	152.689
	<b>149.568</b>	<b>152.848</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0 ; Vorjahr T€ 0) (davon aus Lieferungen und Leistungen T€ 1.102; Vorjahr T€ 1.128) (davon aus dem Finanzverkehr: T€ 99.098; Vorjahr T€ 78.427)	100.201	79.555
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr T€ 0; Vorjahr T€ 0) (davon aus Steuerzahlungen: T€ 2.940; Vorjahr T€ 407)	3.560	571
	103.761	80.126
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	8.243	20.297
	<b>112.004</b>	<b>100.423</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>67</b>	<b>92</b>
	<b>261.639</b>	<b>253.363</b>

(in T€)	<b>PASSIVA</b>	
	31.12.2023	31.12.2022
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	13.709	13.709
II. Kapitalrücklage	64.067	64.067
III. Andere Gewinnrücklagen	118.451	111.081
IV. Bilanzgewinn	21.289	24.438
	<b>217.516</b>	<b>213.295</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.006	10.593
2. Sonstige Rückstellungen	1.400	2.141
	<b>2.406</b>	<b>12.734</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 13.439; Vorjahr: T€ 9.422) (davon mit einer Restlaufzeit ein bis fünf Jahren: T€ 17.045; Vorjahr: T€ 6.750) (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren: T€ 0; Vorjahr: T€ 0)	30.484	16.172
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 79; Vorjahr: T€ 49)	79	49
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 8.558; Vorjahr: T€ 8.789) (davon aus Lieferungen und Leistungen: T€ 150; Vorjahr: T€ 69) (davon aus dem Finanzverkehr: T€ 8.406; Vorjahr: T€ 8.720)	8.558	8.789
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 367; Vorjahr: T€ 252) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: T€ 8; Vorjahr: T€ 7) (davon aus Steuern: T€ 241; Vorjahr T€ 197)	367	252
	<b>39.488</b>	<b>25.262</b>
<b>D. PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>2.229</b>	<b>2.072</b>
	<b>261.639</b>	<b>253.363</b>

**HAWESKO HOLDING SE, HAMBURG**

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2023**

in T€	2023	2022
1. Umsatzerlöse	343	343
2. Sonstige betriebliche Erträge (davon aus Währungsumrechnung: T€ 248; Vorjahr T€ 254)	1.890	1.846
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-2.854	-3.597
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung € 1; Vorjahr T€ 1)	-259	-273
	<b>-3.113</b>	<b>-3.870</b>
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-43	-90
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen (davon aus Währungsumrechnung T€ 205; Vorjahr T€ 224)	-5.169	-5.073
6. Aufgrund Gewinnabführungsverträge erhaltene Gewinne	29.501	36.004
7. Erträge aus Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen T€ 6.867; Vorjahr T€ 5.182)	6.867	5.182
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen aus Finanzverkehr T€ 4.126; Vorjahr T€ 1.350)	4.126	1.350
9. Aufwendungen aus Verlustübernahme aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages	-260	-208
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 369; Vorjahr T€ 229)	-2.676	-847
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-4.000	0
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon latente Steuern T€ 157 (Aufwand); Vorjahr T€ 2.072 (Aufwand))	-6.175	-10.109
<b>13. ERGEBNIS NACH STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG</b>	<b>21.291</b>	<b>24.528</b>
14. Sonstige Steuern	-2	-90
<b>15. JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>21.289</b>	<b>24.438</b>
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
<b>17. BILANZGEWINN</b>	<b>21.289</b>	<b>24.438</b>

## HAWESKO HOLDING SE, HAMBURG

### ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

#### 1 ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Hawesko Holding SE (nachfolgend Gesellschaft) hat ihren Sitz in Hamburg und ist unter der Nummer HRB 178006 in das Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Die Umwandlung der Gesellschaft von einer Aktiengesellschaft in eine SE wurde am 14. November 2022 beim Amtsgericht Hamburg eingetragen.

Die Hawesko Holding SE ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 ist nach den Vorschriften der §§ 238 ff. und der §§ 264 ff. HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt worden.

Bei der Aufstellung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB angewendet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zwischen der Hawesko Holding SE und den folgenden Gesellschaften besteht jeweils ein Gewinnabführungsvertrag:

- Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH, Düsseldorf
- Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH, Hamburg
- Wein Service Bonn GmbH, Bonn
- WineTech Commerce GmbH, Hamburg
- WineCom International Holding GmbH, Hamburg

Gemäß Zustimmungsbeschluss vom 5. Dezember 2023 wurde der Gewinnabführungsvertrag zwischen der Hawesko Holding SE und der Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH zum 31. Dezember 2023 aufgehoben. Der Gewinnabführungsvertrag wurde somit letztmalig für das Jahr 2023 ordnungsgemäß durchgeführt.

## 2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

### AKTIVA

#### Anlagevermögen

**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände** werden zu Anschaffungskosten bilanziert und über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer linear planmäßig abgeschrieben. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden gegebenenfalls durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungskosten angesetzt und linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Voraussichtlich dauernde Wertminderungen werden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt. In Bezug auf die Bilanzierung geringwertiger Vermögensgegenstände wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2a EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind, werden im Geschäftsjahr der Anschaffung in voller Höhe als Aufwendungen erfasst, wenn die Anschaffungskosten für den einzelnen Vermögensgegenstand € 250 nicht übersteigen. Für geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten mehr als € 250 und bis € 800 betragen, wird ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird im Anschaffungsjahr gewinnmindernd aufgelöst. Für geringwertige Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten mehr als € 800 und bis € 1.000 betragen, wird ebenfalls ein jährlicher Sammelposten im Sinne des § 6 Abs. 2a EStG gebildet. Der jährliche Sammelposten wird über fünf Jahre gewinnmindernd aufgelöst.

Der Bemessung der planmäßigen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Nutzungsdauer
Immaterielle Vermögensgegenstände	3-5 Jahre
Mieteinbauten	7-11 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-13 Jahre

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten einschließlich Anschaffungsnebenkosten unter Berücksichtigung notwendiger Wertberichtigungen oder erforderlicher Wertaufholungen zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.



### Umlaufvermögen

**Forderungen** und **sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt. Forderungen in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Der **Kassenbestand** und **Guthaben bei Kreditinstituten** werden zu Nennwerten zum Bilanzstichtag bilanziert. Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

**Rechnungsabgrenzungsposten** werden entsprechend § 250 HGB gebildet.

### **PASSIVA**

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennwert angesetzt.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen mit den Erfüllungsbeträgen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind. Beträgt ihre Restlaufzeit mehr als ein Jahr, werden die Rückstellungen mit einem der jeweiligen Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkassamittelkurs am Stichtag umgerechnet.

Im Berichtsjahr kommt es zu einem Passivüberhang der **latenten Steuern**, der als eigener Posten „Passive latente Steuern“ bilanziert wird. Die passiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden bei den Wertansätzen von Anteilen an verbundenen Unternehmen (Kapital- und Personenhandelsgesellschaften) innerhalb des Organkreises. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen. Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als Davon-Vermerk ausgewiesen. Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Gesellschaft als Organträgerin, d.h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen trifft. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Hawesko Holding SE erfasst. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,81 % zugrunde (15,83 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,98 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem durchschnittlichen Gewerbesteuerhebesatz von 457%.

### 3 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** im Geschäftsjahr 2023 wird gesondert im Anlagenspiegel vor dem Nachtragsbericht dargestellt. Die Beteiligungsverhältnisse für das Geschäftsjahr 2023 sind in der Aufstellung des Anteilsbesitzes im Anhang gesondert dargestellt.

Die Abweichung im **Finanzanlagevermögen** betrifft die außerplanmäßige Abschreibung auf Grund einer Wertminderung der Anteile an der Wein & Co. Handelsges.m.b.H. (T€ 4.000) sowie eine Einzahlung in die Kapitalrücklage der IWL Internationale Wein Logistik GmbH (T€ 750).

Außerdem wurden die Anteile an der Wein & Vinos GmbH und an der Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH mit Ablauf des 31. Dezember 2023 zu Buchwerten und durch eine Kapitalerhöhung von T€ 2 als Sacheinlage in die WineCom International Holding GmbH, Hamburg, eingebracht.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände** haben in Höhe von T€ 103.761 (Vorjahr: T€ 80.126) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren und über fünf Jahre bestehen nicht.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen aus Steuerüberzahlungen in Höhe von T€ 2.940 (Vorjahr: T€ 407) für Einkommensteuer und in Höhe von T€ 474 (Vorjahr: T€ 27) für Gewerbesteuer.

Der aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** enthält im Wesentlichen vorausbezahlte Aufwendungen für Folgeperioden.

Das **Eigenkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

	€
Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)	13.708.934,14
Kapitalrücklage	64.066.509,59
Andere Gewinnrücklagen	118.450.969,76
Bilanzgewinn	21.288.873,19
	<b>217.515.286,68</b>

Das Grundkapital ist in 8.983.403 auf den Namen lautende Stückaktien eingeteilt. Auf jede Stückaktie entfällt ein Anteil von 1,53 € am Grundkapital.

#### Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 13. Juni 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrates durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, insgesamt jedoch um höchstens € 6.850.000,00, zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022) und dabei gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung einen vom Gesetz abweichenden Beginn der Gewinnbeteiligung zu bestimmen.

Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren durch den Vorstand zu bestimmenden Kreditinstituten oder einem Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrates, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen,

- a. soweit dies zum Ausgleich von Spitzenbeträgen erforderlich ist;
- b. soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Options- oder Wandlungsrechten bzw. Wandlungspflichten aus Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/ oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang zu gewähren, wie es ihnen nach Ausübung des Options- bzw. Wandlungsrechts oder der Erfüllung der Wandlungspflicht als Aktionär zustünde,
- c. soweit die neuen Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und das rechnerisch auf die ausgegebenen Aktien entfallende Grundkapital insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreitet („Höchstbetrag“) und der Ausgabepreis der neu auszugebenden Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet oder
- d. soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlagen, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Forderungen oder sonstigen Vermögensgegenständen (wie z.B. Patente, Lizenzen, urheberrechtliche Nutzungs- und Verwertungsrechte sowie sonstige Immaterialgüterrechte), ausgegeben werden.

Auf den Höchstbetrag nach vorstehendem Buchstaben c) sind Aktien anzurechnen, die (i) während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen in direkter oder entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG von der Gesellschaft ausgegeben oder veräußert werden oder (ii) zur Bedienung von Schuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sofern die Schuldverschreibungen bzw. Genussrechte während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Eine Anrechnung, die nach dem vorstehenden Satz wegen der Ausübung von Ermächtigungen (i) zur Ausgabe von neuen Aktien gemäß § 203 Abs. 1 Satz 1, Abs. 2 Satz 1, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG und/oder (ii) zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG und/oder (iii) zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt ist, entfällt mit Wirkung für die Zukunft, wenn und soweit die jeweilige(n) Ermächtigung(en), deren Ausübung die Anrechnung bewirkte(n), von der Hauptversammlung unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften erneut erteilt wird bzw. werden.

Der Vorstand wird ferner ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung sowie die Bedingungen der Aktienausgabe, insbesondere den Ausgabebetrag, mit Zustimmung des Aufsichtsrates festzulegen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 4 Abs. 1 und § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2022 sowie nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

Das genehmigte Kapital zum 31. Dezember 2023 beträgt € 6.850.000,00 (Vorjahr: € 6.850.000,00).

## Aktionärsstruktur

Im Folgenden werden die Meldungen gemäß § 33 Abs. 1 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG)<sup>1</sup> zu Veränderungen hinsichtlich der von Dritten gehaltenen Stimmrechtsanteile am Aktienkapital in verkürzter Form wiedergeben.

Die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, Hannover, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding SE gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH, gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und 5,57 % beträgt.

Herr Michael Schiemann, wohnhaft in Deutschland, hatte uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % unterschritten wurde und die an der Hawesko Holding SE mittelbar gehaltenen Stimmrechte 3,90 % betragen. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hatte uns Michael Schiemann gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 5 % überschritten wurde und mittelbar 5,57 % beträgt. Die Erbengemeinschaft nach Michael Schiemann (Erblasser) bestehend aus Jutta Schiemann, Melanie Schiemann und Kai Schiemann haben uns gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG mit Wirkung zum 8. September 2021 mitgeteilt, dass Ihnen diese Stimmrechte über die Augendum Vermögensverwaltungs GmbH zuzurechnen sind. Die Erbauseinandersetzung der Erbengemeinschaft nach Michael Schiemann (Erblasser) wurde mit Vertrag vom 19. Dezember 2023 abgeschlossen. Mit gleicher Urkunde veräußerte Kai Schiemann seine Geschäftsanteile an der Augendum Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH zu gleichen Teilen an Jutta Schiemann und Melanie Schiemann.

Die TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding SE gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns die TOCOS Beteiligung GmbH gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und der Stimmrechtsanteil 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Stück Aktien betrug. Mit Wirkung zum 3. Juni 2015 teilte uns die TOCOS Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding SE als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding SE veräußert wurden und der Stimmrechtsanteil 72,60 % bzw. 6.522.376 Stück Aktien betrug.

Herr Detlev Meyer, wohnhaft in Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mit Wirkung zum 12. Februar 2015 mitgeteilt, dass die meldepflichtigen Schwellen von 30 % und 75 % überschritten wurden und die an der Hawesko Holding SE mittelbar gehaltenen Stimmrechte 75,38 % betrug. Mit Wirkung zum 9. April 2015 hat uns Detlev Meyer gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass die meldepflichtige Schwelle 75 % unterschritten wurde und die Stimmrechtsanteile indirekt 74,39 % beziehungsweise 6.682.376 Stück Aktien betragen. Sie sind ihm nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Mit Wirkung zum 3. Juni 2015 teilte uns die TOCOS Beteiligung GmbH aufgrund der Beziehung von Detlev Meyer zu Hawesko Holding SE als Mitglied des Aufsichtsorgans mit, dass 160.000 Stück Aktien der Hawesko Holding SE veräußert wurden und der Stimmrechtsanteil 72,60 % bzw. 6.522.376 Stück Aktien betrug.

---

<sup>1</sup> Die Angabe der jeweiligen Paragraphen bezieht sich im Folgenden auf die jeweils im Zeitpunkt der Erklärung gültige Gesetzesfassung.

### Kapitalrücklage

Die **Kapitalrücklage** enthält ausschließlich Beträge nach § 272 Absatz 2 Nr. 1 HGB.

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus der Einbringung der Anteile an den Tochtergesellschaften abzüglich der aufgrund der Euromstellung vorgenommenen Umgliederung in das gezeichnete Kapital (€ 49,2 Mio.).

### Gewinnrücklagen

in T€	31.12.2022	Entnahme	Einstellung	31.12.2023
Andere Gewinnrücklagen	111.081	0	7.370	118.451

### Bilanzgewinn

in T€	2023	2022
Bilanzgewinn 1.1	24.438	31.452
Ausschüttung	-17.068	-22.458
Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen	-7.370	-8.994
Jahresüberschuss	21.289	24.438
<b>Bilanzgewinn 31.12.</b>	<b>21.289</b>	<b>24.438</b>

### Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen Verpflichtungen aus erfolgsabhängigen Tantiemen und Prämien (T€ 300; Vorjahr: T€ 823), Aufwendungen der Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses sowie für die Steuerberatung (T€ 244; Vorjahr: T€ 295), Verpflichtungen aus dem Personalbereich (T€ 123; Vorjahr: T€ 128) und nachlaufende Rechnungen (T€ 721; Vorjahr: T€ 881).

### Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben T€ 13.439 (Vorjahr: T€ 9.422) eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und T€ 17.045 (Vorjahr: T€ 6.750) eine Restlaufzeit über einem Jahr bis zu 5 Jahren. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten haben sämtlich eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von über 5 Jahren bestehen nicht.

**Passive latente Steuern**

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren im Wesentlichen aus Unterschieden bei den Wertansätzen von Anteilen an Kapitalgesellschaften.

Aktive latente Steuern auf Ebene der im Rahmen der steuerlichen Organschaft einbezogenen Organgesellschaften resultieren im Wesentlichen aus Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Personalrückstellungen (Pensionsrückstellungen sowie andere sonstige Rückstellungen) sowie eines Geschäfts- und Firmenwertes.

Die latenten Steuersalden und deren Änderungen im Geschäftsjahr 2023 sind nachfolgend dargestellt:

in T€	31.12.2022	Zugang	Abgang	31.12.2023
Aktive latente Steuern	741	68	0	809
Passive latente Steuern	-2.813	-225	0	-3.038
<b>SUMME</b>	<b>-2.072</b>	<b>-157</b>	<b>0</b>	<b>-2.229</b>

#### 4 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Im Geschäftsjahr sind nachfolgende Erträge aus der Gewinnabführung und Aufwendungen aus der Verlustübernahme aufgrund von Gewinnabführungsverträgen sowie Erträge aus Beteiligungen zu verzeichnen gewesen:

Erträge aus Gewinnabführung und Beteiligungserträge	T€
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH, Düsseldorf	18.708
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH, Hamburg	5.536
Wein Service Bonn GmbH, Bonn	4.127
WineCom International Holding GmbH, Hamburg	1.130
Wein & Vinos GmbH, Berlin	6.357
Weinart Handelsgesellschaft mbH, Geisenheim	510
	<b>36.368</b>

Aufwendungen aus Verlustübernahme	T€
WineTech Commerce GmbH, Hamburg	260
	<b>260</b>

Unter den **Umsatzerlösen** werden Erlöse aus Dienstleistungen an verbundene Unternehmen aufgrund von Kooperationsverträgen ausgewiesen. Diese vertraglich vereinbarten Leistungen werden an verbundene Unternehmen im Inland erbracht.

Unter den **sonstigen betrieblichen Erträgen** werden T€ 545 (Vorjahr: T€ 649) periodenfremde Erträge ausgewiesen, die insbesondere Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (T€ 501; Vorjahr: T€ 495) beinhalten. Unter den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** werden T€ 161 (Vorjahr: T€ 77) periodenfremde Aufwendungen ausgewiesen, die im Wesentlichen aus nachlaufenden Rechnungen sowie Mehraufwendungen für IHK-Beiträge für Vorjahre resultieren.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr eine **außerplanmäßige Abschreibung** aufgrund einer Wertminderung auf die Anteile der Tochtergesellschaft *Wein & Co.* in Höhe von € 4 Mio. (Vorjahr: € 0 Mio.) vorgenommen. Der Marktwert der Gesellschaft liegt aktuell unter dem Beteiligungsbuchwert; die Unternehmensplanung sieht jedoch eine positive Entwicklung insbesondere ab 2025 vor.



## 5 SONSTIGE ANGABEN

Die nach § 289f HGB, § 315d HGB und § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung zur Unternehmensfortführung und zur Corporate Governance wurde am 12. April 2023 abgegeben und ist dauerhaft im Internet unter <https://www.hawesko-holding.com/ueber-uns/corporate-governance> zugänglich.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Nutzungsverträgen, die in den folgenden Geschäftsjahren fällig werden:

Fälligkeit	T€
2024	181
2025-2028	219
Ab 2029	0
<b>GESAMTBETRAG</b>	<b>400</b>

Die Gesellschaft hält eine gesamtschuldnerische Haftung für ein KfW-Darlehen ihrer Tochtergesellschaft die *IWL Internationale Wein Logistik GmbH*, Tornesch, im Zusammenhang mit einer Lagererweiterung im Großraum Hamburg. Das KfW-Darlehen beträgt nominal € 17,75 Mio. und war zum 31. Dezember 2023 in voller Höhe in Anspruch genommen. Das Darlehen ist ebenfalls in voller Höhe durch eine Grundschuld bei der *IWL Internationale Wein Logistik GmbH* gesichert, so dass eine Inanspruchnahme der gesamtschuldnerische Haftung höchst unwahrscheinlich ist.

Die Gesellschaft hat im Dezember 2022 eine nachrangige Garantie im Zusammenhang mit einem externen Bankdarlehen der TOMOT s.r.o., Průhonice (Tschechien), abgegeben. Das Bankdarlehen wurde durch die TOMOT s.r.o. zur Finanzierung des Anteilskaufs von 15 % der Anteile an der *Global Wines & Spirits s.r.o.*, Prag (Tschechien) aufgenommen. Die TOMOT s.r.o. wird von dem Geschäftsführer der *Global Wines & Spirits s.r.o.* beherrscht, der somit seine mittelbare Beteiligung an der *Global Wines & Spirits s.r.o.* von 5 % auf 20 % aufgestockt hat. Die Hawesko Holding SE hält eine Eintrittswahrscheinlichkeit der nachrangigen Garantie aufgrund der übrigen Darlehenssicherheiten sowie der positiven Ertragsprognosen der *Global Wines & Spirits s.r.o.* für äußerst unwahrscheinlich.

Die Gesellschaft hat eine Patronatserklärung für alle gegenwärtigen und künftigen (bis zum 14. März 2026) Verbindlichkeiten der Wein & Co. Handelsges. m.b.H., Vösendorf (Österreich), abgegeben. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsslage der Gesellschaft durch die Einbindung in den von der Gesellschaft geführten Cash Pool ist zum Stichtag und zum Aufstellungszeitpunkt nicht von einer Inanspruchnahme aus dieser Gewährleistung auszugehen.

Die Gesellschaft hat im Vorjahr eine Patronatserklärung für alle gegenwärtigen und künftigen (bis zum 22. März 2025) Verbindlichkeiten der *IWL Internationale Wein Logistik GmbH*, Tornesch, abgegeben. Aufgrund der ausreichenden Liquiditätsslage der Gesellschaft durch die Einbindung in den von der Gesellschaft geführten Cash Pool ist zum Stichtag und zum Aufstellungszeitpunkt nicht von einer Inanspruchnahme aus dieser Gewährleistung auszugehen.

**Belegschaft**

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt keine gewerblichen Mitarbeiter und 18 (Vorjahr: 20) angestellte Mitarbeiter (davon zwei leitende Angestellte (Vorjahr: drei)). Weiterhin wurden - wie im Vorjahr keine Auszubildenden beschäftigt.

**Mitglieder des Geschäftsführungorgans / Geschäfte mit nahestehenden Personen**

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, die nicht zu marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden, sind nicht getätigt worden.

**Vorstand**

Thorsten Hermelink:	Vorstandsvorsitzender Vorstand für den Bereich Konzernstrategie sowie für die Bereiche E-Commerce und B2B sowie People and Culture und Corporate Development
Alexander Borwitzky:	Vorstand für den Bereich Multi-Channel Retail
Raimund Hackenberger	Vorstand für die Bereiche Finanzen, Beteiligungscontrolling, Investor Relation sowie Recht und Logistik (Vorstand bis zum 31. März 2023)
Hendrik Schneider	Vorstand für die Bereiche Corporate Finance (Finanzen und Beteiligungscontrolling), Corporate Audit, Corporate Legal, Investor Relations und Corporate Communications sowie IT und Logistik (Vorstand seit zum 1. Januar 2024)

Die Gesamtbezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 (Vorjahreswerte in Klammern) sind folgender Tabelle zu entnehmen:

in T€	<i>Gesamt</i>
Thorsten Hermelink	<b>522</b> (695)
Raimund Hackenberger (bis 31.03.2023)	<b>125</b> (773)
Alexander Borwitzky	<b>387</b> (460)
<b>SUMME</b>	<b>1.034</b> (1.928)

Die Vorstandsvergütung setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- **Fixe Jahresgrundvergütung.** Die Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.
- **Variable Jahresvergütung.** Die variable Vergütung richtet sich nach dem Erreichen einer EBIT-Entwicklung im Hawesko Konzernabschluss in einem 3-Jahres-Zeitraum und dem Erfüllungsgrad persönlich gesetzter Ziele für jeden Vorstand. In den beiden Jahren vor der finalen Bemessung der Zielerreichung stehen dem einzelnen Vorstand eine vertraglich geregelte Abschlagszahlung zu. Diese werden mit der am Ende des insgesamt dreijährigen Betrachtungszeitraums erreichten 3- Jahres-Vergütung verrechnet.

Zum 31. Dezember 2023 hält der Vorstand 2.000 Stück Aktien der Hawesko Holding SE, die mit 500 Stück (Vorjahr: 500 Aktien) Thorsten Hermelink und mit 1.500 Stück (Vorjahr: 1.000 Aktien) Alexander Borwitzky zuzurechnen sind.

#### Aufsichtsrat

Detlev Meyer

–Vorsitzender–

Geschäftsführender Gesellschafter der TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg

Thomas R. Fischer

– stellvertretender Vorsitzender –

Sprecher des Vorstandes der Marcard, Stein & Co. AG, Hamburg, sowie Vorstand bei der Lumia Stiftung, Hannover

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Hannover 96 GmbH & Co. KGaA, Hannover

CLOSED Beteiligungs GmbH, Hamburg

Warburg Invest Kapitalanlagengesellschaft mbH, Hamburg

GENUI GmbH, Hamburg

Dr. Jörg Haas

Vorstandsvorsitzender der HW Partners AG, Bonn;  
Vorstandsvorsitzender der Scopevisio AG, Bonn

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Digitaler Hub Region Bonn AG, Bonn  
Deutsche Autohaus AG, Bonn  
Carmato GmbH, Bonn  
IHK Digital GmbH, Berlin

Professor Dr. Wolfgang Reitzle

Mitglied folgender gesetzlich zu bildender Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen:

Axel Springer SE, Berlin  
Ivoclar Vivadent AG, Schaan (Liechtenstein)  
Continental AG, Hannover

Wilhelm Weil

Direktor des Weinguts Robert Weil, Kiedrich

Kim-Eva Wempe

Persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin der Gerhard D. Wempe GmbH & Co. KG, Hamburg

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates setzen sich im Geschäftsjahr (Vorjahreswerte in Klammern) wie folgt zusammen:

in T€	Summe
Detlev Meyer (Vorsitzender)	<b>109</b> (128)
Thomas R. Fischer (stellvertretender Vorsitzender)	<b>82</b> (96)
Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Franz Jürgen Säcker (Mitglied bis 14.06.2022)	<b>0</b> (31)
Prof. Dr. Wolfgang Reitzle (Mitglied ab 14.06.2022)	<b>49</b> (33)
Kim-Eva Wempe	<b>51</b> (58)
Wilhelm Weil	<b>50</b> (59)
Dr. Jörg Haas	<b>54</b> (63)
<b>SUMME</b>	<b>395</b> (468)

Gegenüber Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes bestanden im Geschäftsjahr 2023 wie im Vorjahr keine Kredite.

Zum 31. Dezember 2023 hielt – direkt und/oder indirekt – der Aufsichtsrat 6.532.376 Stück Aktien (Vorjahr: 6.532.376 Stück) der Hawesko Holding SE, die mit 6.522.376 Stück (wie im Vorjahr) dem Vorsitzenden Herrn Detlev Meyer sowie mit 10.000 Stück (Vorjahr: 10.000 Stück) Herrn Dr. Jörg Haas zuzurechnen waren.

### Gewinnverwendungsvorschlag

Der Vorstand der Hawesko Holding SE schlägt dem Aufsichtsrat vor, den Bilanzgewinn für das abgelaufene Geschäftsjahr 2023 von € 21.288.873,19 wie folgt zu verwenden:

1. Ausschüttung einer Dividende in Höhe von € 1,30 (reguläre Dividende) je dividendenberechtigter Stückaktie. Bei einer Gesamtzahl von 8.983.403 Stück dividendenberechtigter Aktien sind das insgesamt € 11.678.423,90.
2. Einstellung von € 9.610.449,29 aus dem Bilanzgewinn in die anderen Gewinnrücklagen.

### Anteilsbesitz

gemäß § 285 Nr.11 – 11 b HGB am 31. Dezember 2023

	Sitz	Eigenkapital in T€	Beteiligungsquote in %	Jahresergebnis 2023 in T€
<b>A. DIREKTE BETEILIGUNGEN</b>				
Jacques' Wein-Depot Wein-Einzelhandel GmbH*	Düsseldorf	4.537	100%	18.708
Wein & Co. Handelsges. m.b.H.	Vösendorf (Österreich)	-3.342	100%	-2.460
Wein Service Bonn GmbH*	Bonn	12.911	100%	4.127
IWL Internationale Wein Logistik GmbH	Tornesch	603	100%	-4
WineTech Commerce GmbH*	Hamburg	25	100%	-260
WineCom International Holding GmbH*	Hamburg	103.822	100%	1.130
WeinArt Handelsgesellschaft mbH	Gelsenheim	2.757	51%	315
Sélection de Bordeaux S.A.R.L.	Straßburg (Frankreich)	-29	100%	-8
Globalwine AG**	Zürich (Schweiz)	4.655	95%	1.000

\* Vor Ergebnisabführung

\*\* Das Eigenkapital wurde mit einem Umrechnungskurs von CHF/EUR 0,92600 (Stichtag) und der Jahresüberschuss mit einem Kurs von CHF/EUR 0,96778 (Durchschnitt) umgerechnet

\*\*\* Das Eigenkapital wurde mit einem Umrechnungskurs von CZK/EUR 24,72400 (Stichtag) und der Jahresüberschuss mit einem Kurs von CZK/EUR 24,00068 (Durchschnitt) umgerechnet

\*\*\*\* Vorläufige Finanzdaten vom Jahresabschluss für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

<b>B. INDIREKTE BETEILIGUNGEN</b>	Sitz	Eigenkapital in T€	Be- teiligungsquote in %	Jahresergebnis 2023 in T€
<b>BETEILIGUNGEN DER WineCom International Holding GmbH:</b>				
Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH*	Hamburg	6.165	100%	5.536
Wein & Vinos GmbH	Berlin	1.524	100%	3.524
WirWinzer GmbH*	München	2.392	100%	971
<b>BETEILIGUNGEN DER Hanseatischen Wein- und Sekt-Kontor HAWESKO GmbH:</b>				
Tesdorpf GmbH	Lübeck	308	100%	-661
The Wine Company Hawesko GmbH	Hamburg	-211	100%	-476
<b>BETEILIGUNGEN DER WirWinzer GmbH:</b>				
WirWinzer Mercato del Vino s.r.l.	Bozen (Italien)	20	100%	10
<b>BETEILIGUNGEN DER Wein Service Bonn GmbH:</b>				
Wein Wolf GmbH**	Bonn	8.866	100%	4.592
<b>BETEILIGUNGEN DER Wein Wolf GmbH:</b>				
Wein Wolf Import GmbH & Co. Vertriebs KG	Salzburg (Österreich)	678	100%	541
Verwaltungsgesellschaft Wein Wolf Import GmbH	Salzburg (Österreich)	49	100%	6
Grand Cru Select Distributionsgesellschaft mbH	Bonn	1.574	100%	-47
Global Eastern Wine Holding GmbH	Bonn	2.150	100%	955
Weinland Ariane Abayan GmbH**	Hamburg	1.831	100%	2.999
<b>BETEILIGUNGEN DER Global Eastern Wine Holding GmbH:</b>				
Global Wines & Spirits s.r.o.***	Prag (Tschechien)	6.679	80%	2.772
Dunker Group OÜ****	Tallin (Estland)	8.195	50%	2.143
<b>BETEILIGUNGEN DER Dunker Group OÜ:</b>				
Balmerk Distribution OÜ****	Tallin (Estland)	2.816	50%	866
Balmerk Estonia OÜ****	Tallin (Estland)	5.422	50%	1.448
SIA Balmerk Latvia****	Marupe (Lettland)	3.480	50%	959
UAB Balmerk Lithuania****	Vilnius (Litauen)	-2.041	50%	-651
FineWine OÜ****	Tallin (Estland)	-55	50%	-67
SIA Vintage****	Riga (Lettland)	-194	50%	-10
Global Wine House OÜ****	Tallin (Estland)	758	50%	189

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Hawesko Holding SE, Hamburg, (kleinster Konsolidierungskreis) und in den Konzernabschluss der TOCOS Beteiligung GmbH, Hamburg, (größter Konsolidierungskreis) einbezogen. Beide Konzernabschlüsse werden auf Grundlage der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Die jeweiligen Konzernabschlüsse werden beim elektronischen Bundesanzeiger zur Veranlassung der Offenlegung beim Unternehmensregister Hamburg eingereicht. In den dort angegebenen berechneten Gesamthonoraren des Abschlussprüfers sind die für die Gesellschaft berechneten Honorare enthalten.

Die Abschlussprüfungsleistungen beinhalten die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und die Konzernabschlussprüfung des kleinsten Konsolidierungskreises.



**1 ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS**

In T€	Anschaffungskosten			
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241	0	1	240
	241	0	1	240
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	91	0	0	91
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	387	11	4	394
	478	11	4	485
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	152.689	91.601	90.849	153.441
	152.689	91.601	90.849	153.441
	<b>153.408</b>	<b>91.612</b>	<b>90.854</b>	<b>154.166</b>

Kumulierte Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2022
215	16	1	230	10	26
215	16	1	230	10	26
66	5	0	71	20	25
279	21	3	297	97	108
345	26	3	368	117	133
0	4.000	0	4.000	149.441	152.689
0	4.000	0	4.000	149.441	152.689
<b>560</b>	<b>4.042</b>	<b>4</b>	<b>4.598</b>	<b>149.568</b>	<b>152.848</b>

## NACHTRAGSBERICHT

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkung auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft für das Berichtsjahr 2023 sind nicht eingetreten.

Hamburg, den 03. April 2024

**Der Vorstand**

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Hendrik Schneider

---

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VETRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Die *Tocos Beteiligung GmbH*, Hamburg, hält eine Beteiligung von 72,6 Prozent an der *Hawesko Holding SE*. Dies begründet ein Abhängigkeitsverhältnis.

Ein Beherrschungs- oder Gewinnabführungsvertrag der *Hawesko Holding SE* mit der *Tocos Beteiligung GmbH* besteht nicht. Der Vorstand der *Hawesko Holding SE* hat daher nach § 312 Aktiengesetz (AktG) einen Abhängigkeitsbericht über Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen erstellt. Der Vorstand hat am Ende des Berichts folgende Erklärung abgegeben: »Wir erklären, dass die *Hawesko Holding SE*, Hamburg, bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zum Zeitpunkt der Vornahme des Rechtsgeschäftes bekannt waren, angemessene Gegenleistungen erhalten hat. Andere Maßnahmen i.S.v. § 312 AktG sind weder getroffen noch unterlassen worden.«

Hamburg, den 03. April 2024

Hawesko Holding SE

Der Vorstand

Thorsten Hermelink

Alexander Borwitzky

Hendrik Schneider